

## Presseinformation

27.09.2022

# Wirtschaftsstandort gefährdet: Explodierende Energiepreise erfordern rasches Handeln

Die explodierenden Energiepreise bringen die heimischen Unternehmen zunehmend in existenzielle Nöte und gefährden den Wirtschaftsstandort Österreich. Um einer drohenden De-Industrialisierung Österreichs und Europas entgegenzutreten, muss die Politik massiv gegensteuern. Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik unterstützt daher entsprechende Forderungen nach raschen unbürokratischen Sofortmaßnahmen, um die heimischen Unternehmen zu entlasten.

Eine Entkoppelung von Strom- und Gaspreis durch einen temporären Ausgleich beim Gaspreis (Extreme-Peak-Modell), eine Strompreis-Begrenzung (Strompreis-Cap), etwa indem der Gasverbrauch für Kraftwerke staatlich gestützt wird, sowie – mittelfristig – eine vorübergehende Anpassung der bestehenden Regeln für das Strommarktdesign sind geeignete Maßnahmen, um heimische Unternehmen rasch zu entlasten und damit der drohenden De-Industrialisierung Österreichs und Europas entgegenzuwirken. Der OVE begrüßt daher entsprechende Forderungen, die – europäisch akkordiert – die heimische Wirtschaft und damit auch die Elektrotechnik- und Informationstechnik-Branche stützen sollen.

### Unbürokratische Sofortmaßnahmen notwendig

Kurzfristig sind zusätzlich rasche und unbürokratische staatliche Garantien und Ausgleichsmaßnahmen notwendig, um das Überleben der Unternehmen zu sichern – etwa Energiekostenzuschuss, Strompreiskompensation oder Aussetzen des Emissionshandels. OVE-Präsident Kari Kapsch: *„Die heimischen Unternehmen brauchen rasch eine spürbare Entlastung. In der aktuellen Situation sollte die Politik daher auf Instrumente setzen, die sich bereits in der Pandemie bewährt haben. Wird hier nicht massiv eingegriffen, droht eine De-Industrialisierung Europas mit nachhaltig negativen Auswirkungen auf unseren Wohlstand.“*

### Energiewende als Weg aus der Krise

Neben den kurzfristig notwendigen Maßnahmen muss die Energiewende weiter im Fokus der politischen Anstrengungen bleiben. Investitionen in den Umbau und die Digitalisierung unseres Energiesystems sowie alle damit verbundenen Infrastrukturmaßnahmen sind der Schlüssel zum Ausweg aus dieser Krise, betont Kapsch: *„Wir müssen alles tun, um die Energiewende noch rascher voranzutreiben und uns unabhängig von Gas zu machen. Dafür braucht es klare Rahmenbedingungen und einen bundesweiten Masterplan.“*

### **Pressekontakt:**

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

Mag. Cornelia Schaupp

Eschenbachgasse 9 | 1010 Wien

T +43 1 587 6373-534

M +43 664 968 04 76

[c.schaupp@ove.at](mailto:c.schaupp@ove.at)

[www.ove.at](http://www.ove.at)

### **Über den OVE:**

*Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik ist eine moderne und unabhängige Branchenplattform und gestaltet die Entwicklung der Elektrotechnik und Informationstechnik in Zeiten des digitalen Wandels aktiv mit. Der OVE vernetzt Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft, Energieunternehmen sowie Anwender:innen und fördert mit zahlreichen Weiterbildungsangeboten den Erfolg der Branche. Als elektrotechnische Normenorganisation und mit seinen weiteren Kerngebieten Zertifizierung und Blitzforschung vertritt der Verband die österreichischen Interessen offiziell in internationalen Gremien. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website [www.ove.at](http://www.ove.at).*